

WISMAR



Wiebke Reichel arbeitet vorwiegend hinter den Kulissen. Die 27-Jährige kümmert sich seit vier Jahren darum, dass die Haneschau in Wismar und die Lebensart-Messen in Brook und anderen Orten in MV reibungslos laufen.

Haneschau-Rekord: Fast 300 Aussteller präsentieren sich



Theo Krömer kocht bei der 27. Haneschau vor den neugierigen Blicken der Besucher.

FOTOS: CAROLIN RIEMER

Gucken, kochen, schlemmen, kaufen

Großer Andrang zur Eröffnung der 27. Haneschau in Wismar

Von Carolin Riemer

Wismar. Fastenzeit? Aber nicht auf der Haneschau. Hier wird schon bei der Eröffnung am Donnerstagvormittag geschlemmt was das Zeug hält. Fast 300 Aussteller präsentieren sich bis Sonntag bei der größten Verbrauchermesse des Nordens – so viele wie noch nie. Warum Landrätin Kerstin Weiss (SPD) sie als „Schaufenster der Region“ bezeichnet, wird den zahllosen Besuchern beim Gang durch die acht Hallen klar. Da filetiert Koch Theo Krömer (48) aus Schwerin unter neugierigen Blicken Sukow Wels und dämpft Gemüse, während Sportwissenschaftlerin Susann Wiedemann (34) zum Start der OZ-Gesundheitswoche wertvolle Tipps zur Ernährung liefert. „Wunderbar, neue Rezepte. Die probiere ich natürlich alle aus“, sagt Besucherin Wella Schimmiller (66) aus Kühlungsborn. Sie schlenkert mit ihrem Mann und einer Freundin durch die Gänge. „Ein sehr schönes Angebot. Die Haneschau ist meine liebste Messe. Besser als die in Rostock. Hier sind die Stände besser angeordnet.“ Ihr Mann lässt sich derweil von Nicole

Schadewaldt (43) aus dem DRK-Krankenhaus Grevesmühlen den Blutzucker messen. „Nun ja, einige Besucher haben recht hohe Werte“, stellt diese fest und verweist mit lächelndem Blick auf die Stände in ihrer Nähe. Zwischen polnischen Bonbons und Pralinen, Käsevariationen und Wildwurst bietet Yousuf Nazary (40) aus der Nähe von Kassel getrocknetes Obst an. Seit zwölf Jahren ist er bei der Haneschau dabei. „Hier bin ich willkommen. Ich kann mit den Menschen Spaß ma-



Getrocknete Früchte gibt es am Stand von Yousuf Nazary.

300

Aussteller präsentieren sich auf der 27. Haneschau. Das ist ein neuer Rekord. Bis Sonntag ist die größte Verbrauchermesse des Nordens auf dem Festplatz Bürgerpark täglich von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Das Programm finden Sie im Internet unter www.haneschau-wismar.de.

chen“, erzählt er, während sich eine Schlange hungriger Menschen vor seinem Stand bildet. Auf der Bühne, auf der Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) kurz zuvor die 27. Haneschau eröffnet hatte, spielt nun Jazzmusiker Andreas Pasternack. „So eine schöne Überraschung, dass er hier heute auftritt“, sagt Marlene Delkus (63) aus Schwerin. Eigentlich war sie mit ihrem Lebensgefährten wegen einer Infrarot-Wärmekabine zur Schau gekommen. „Aber wir haben auch schon Wein und Wildwurst gekostet. Der Wein hat uns besser geschmeckt“, verrät Joachim Grote (73). Doch nicht nur Feinschmecker kommen auf ihre Kosten: Auto-, Schmuck- und Kosmetikliebhaber, Limbo-Tänzer und Menschen, die das Schnarchen des Partners nicht mehr hören wollen – auf der Messe muss kaum ein Wunsch unerfüllt bleiben. Und was die Besucher nicht wissen: Die Aussteller folgen an jedem Morgen einem gemeinsamen Ritual. Um gut gelaunt durch die anstrengenden Tage zu kommen, lassen sie stets das Lied „Guten Morgen, Sonnenschein“ von Nana Mouskouri aus den Boxen schallen.

Tierisch süße Kunst aus Marzipan

Wismar. Was haben putzige Figuren aus Marzipan mit den Wismarer Stadtwerken zu tun? „Bei der Herstellung von Marzipan wird sehr viel Energie benötigt und die liefern die Stadtwerke“, erklärt Clemens Brinkmann (55). Der Konditor erfüllt auf der Haneschau süße Wünsche. Denn wer schon immer mal wissen wollte, wie sein Haus- oder Lieblingstier aus Marzipan aussieht, erfährt es am Stand der Stadtwerke. Innerhalb weniger Minuten formt Brinkmann aus bunten Klumpen klebrigen Marzipans putzige Schildkröten, Frösche, Hunde und Katzen. *caro*



Konditor Clemens Brinkmann formt im Auftrag der Stadtwerke süße Figuren aus Marzipan.

Facelifting für die große Messe

Wismar. Paula Stemmler genießt den Blick aus fast drei Metern Höhe. Die Zwölfjährige nutzt die Messe, um sportlich aktiv zu sein. „Die Haneschau hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter verjüngt, sozusagen ein Facelifting machen lassen“, sagt Bürgermeister Thomas Beyer. Sie setze Akzente und gehe auf die Jugendlichen zu. Der Kreisjugendring ist seit Langem Partner der Schau und der holt beispielsweise auch Erlebnispädagogen und den Sportbund mit ins Haneschau-Boot. *caro*



Für Paula Stemmler ging es dank der „Erlebnistage“ hoch hinaus.

Hier lächelt die Seele

Die Band „RayD.o“ aus Wismar schrieb eine Hymne für Nordwestmecklenburg



Die Musiker (v.l.): Mike Engelberg, Martin Köhler, Jan Farclas, Anja Frank und Sven Butzke sind „RayD.o“.

Wismar. Der Landkreis Nordwestmecklenburg besitzt dank der Band „RayD.o“ nun eine eigene Hymne. „Wo die Seele lächelt“ heißt das Lied, das Sven Butzke (43) schrieb. Künftig werden es alle Anrufer hören, die in der Warteschleife des Landkreises auf einen Gesprächspartner warten. Bei der Haneschau sangen sie das Lied mit stimmlicher Unterstützung von Landrätin Kerstin Weiss und Bürgermeister Thomas Beyer (SPD). Für Sven Butzke ist es nicht die erste Hymne,

die aus seiner Feder stammt. Vor einigen Jahren schrieb er bereits Lieder für den FC Anker Wismar und die TSG Wismar. „Und das wird noch heute gesungen“, sagt der Sänger und Gitarrist. Bei der Grünen Woche performten sie die Hymne erstmals vor großem Publikum. Auch in Wismar fand die Uraufführung großen Anklang. Für die Band, die ausschließlich aus Wismarer Hobby-Musikern besteht, ein toller Erfolg. Bei künftigen Auftritten gehört das Lied nun zum Programm. *caro*

Preise für gesunde Rezepte

Wismar. Viele gesunde Rezepte gingen bei der OZ zum Auftakt der Aktion „Fit und gesund“ ein. Drei Preise gab es für die besten Menüvorschläge: Den ersten Preis (Dampfgarer von Miele) gewinnt Hannelore Hinz aus Wismar für ihre Kürbissuppe mit Curry und Ingwer. Der zweite Preis (Gutschein über 100 Euro für den Pfiff Möbelmarkt) geht an Marianne Maresch für ihre Kichererbsen-Linsen-Suppe. Den OZ-Ticket-Gutschein über 100 Euro gewinnt Marie Junge aus Rostock für die Gemüse-Fisch-Pfanne.